

Der Verwalter und der Landschreiber aus Vaduz berichten über die gute Arbeit des Oberjägers und Umgelters Gottfried Baumhauer. Ausf. Hohenliechtenstein, 1720 September 7, AT-HAL, H 2613, unfol.

[1] Durchleuchtigster hertzog. Gnädigster landesfürst und herr, herr etc. etc.¹

Euer hochfürstlich durchleucht wirdet in gnädigsten angedenckhen beruhen, wie offft und vielmahlen von gesambten Oberamt² sowohl alß in particulari wegen des allhiesigen oberjäger und umgelters³ unterthänigst anpflehender melioration seiner besoldung euer hochfürstlichen durchleucht unterthänigst gehorsambt seye relationirt worden. Nachdemahlen aber bis dato keine andere gnädigste resolution alß die bestätigung der ihme in der general instruction außgeworffen subsistenz eingeloffen und der supplicant unß fast täglich in ohren lieget, seinen großen in dießen zweyen jahren erlittenen und noch von tag zu tag auffschwöllenden schaden, dah er bis die vier hundert gulden allbereit eingebüßet zu haben authentisch zu dociren verbinden seyen will. Alß sollen euer hochfürstlich durchleucht nochmahlen und zwar neuerlich von gesambten amt dießes sein unterthänigstes anpflehen gehorsambst vorstellen und anbey [2] pflichtmäßig nicht bergen, daß dießer sein angeführte zuebueß gahr leicht hette können erlitten werden, das der mann mit frau zwey kinder einer dienstmagdt, auch seiner sonst auffhabenden anständiger ansehtlicher auffführung alß ein veltkircher patritius mit der ihme gnädigst außgeworffenen portion kaum das liebe brodt erreichen mag. Und derowegen dan ihme sehr nutzlicher wäre, wan er euer hochfürstlich durchleucht demselben in seinem unterthänigsten petito zu consoliren fernerer gnädigsten anstandt haben solten, wie ehender wie beßer gnädigst entlaßen würde. Ansonsten aber könnte von deßen düchtigkeith sich durchleuchtigster herrschafft gute dienst zu promittiren haben, da er besonderbahr bey gegenwärtig ohngestümmen conjuncturen euer hochfürstlich durchleucht von alter sieth angefochtene landeshoheit und höchste autorität von jedermäniglich, auch vor seiner aigenen obrigkeith der statt Veltkirch⁴ (warumben er aber einig merckhlicher maßen wegen seines in dem österreichischen territorio habenden güttleins Rönßberg⁵ angefochten werden, und bey seinen etwah vornehmen müßenden abzug noch vilemehr erdulden müste) zu behaupten [3] sich nit abschreckhen laßet. Welch alles gleichwie ich landtvogdt selbten in meinem aldahseyen auß dem mihr beschehen vortrag ersehen Also haben auch gegenwärtig unterthänigsten abtsbericht sammenthafft unterzeichnen und nebst unserer allerseitig auch den unterthänigsten supplicanten unß zu fernern höchsten landesfürstlichen hulden unterthänigst gehorsambst empfehlen sollen ersterbende.

Euer hochfürstlichen durchleucht etc. etc.

Hohenliechtenstein, den 7. Septembris 1720.

Unterthänigst, treu gehorsambste
Johann Christoph Bentz⁶ licentiat

¹ Anton Florian von Liechtenstein (1656–1721) regierte von 1718 bis 1721 in Vaduz und Schellenberg. Vgl. Evelin OBERHAMMER, Anton Florian; in: *Neue Deutsche Biographie* 14 (1985), S. 511–512; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WÜRZBACH, *Liechtenstein, Anton Florian Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 118–119 und *Stammtafel* II.

² Das Oberamt war vom 16. Jahrhundert bis 1848 die lokale Institution, die den Landesherren vertrat und für ihn die landesherrlichen Grundrechte ausübte. Amtssitz war bis 1809 im Schloss Vaduz. Vgl. Paul VOGT, *Oberamt*; in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein* (HLFL), Bd. 2, Vaduz-Zürich 2013, S. 661–662.

³ Gottfried Anton Baumhauer (*um 1682), erw. zwischen 1705 und 1722 herrschaftlicher Oberjäger. Vgl. AT-HAL, H 2608, unfol. Gerichtsakt vom 5. September 1722; Hans STRICKER (Leitung), Toni BANZER – Herbert HILBE (Bearbeiter), *Liechtensteiner Namenbuch. Die Personennamen des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 3, Vaduz 2008, S. 57–58.

⁴ Feldkirch, Vorarlberg (A).

⁵ Rönßberg, Burg und Anstz im Walgau, Vorarlberg (A).

⁶ Johann Christoph von Benz (1673–1750) war vom 24. April 1720 bis zum 20. April 1727 liechtensteinischer Landvogt mit dem Amtssitz in Schloss Vaduz. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, Benz, Johann Christoph von; in: HLFL 1, S. 88–89.

rath und landtvogt
Johann Adam Bründel⁷ manu propria
verwalter
Hermann Georg Ludovici⁸ landschreiber

[4] [Dorsalvermerk]

Von verwalter und landschreiber zu Hohenliechtenstein. De dato 7. Septembris 1720.
Occasione ansuchender melioration des dasigen oberjägers und umbgelters.

[Adresse]

Dem durchleuchtigsten fürsten und herren, herren Anton Florian des Heiligen Römischen Reichs⁹
fürst und regierer des haußes Lichtenstein, in Schlesien zu Troppau und Jägerndorff hertzog, graff
zu Rittberg etc., ritter des goldenen Vliesses, grand d'Espagne ersteren classis¹⁰, der römisch
kayserlichen auch königlich catholischen mayestät würckhlichen geheiben rath und obristen
hoffmeister und seiner königlich catholischen mayestät obrist stallmeister, unseren gnädigsten
landesfürsten und herrn etc., ihro durchleucht.

Wien^a

^a Über und unter der Adresse befinden sich die Reste eines roten Verschlussiegels.

⁷ Johann Adam Bründl (Bründl). Beamter aus Böhmen, der 1718 mit Stephan Christoph Harpprecht nach Liechtenstein kam. Vgl. FROMMELT, Beamte; in: HLFL 1, S. 113.

⁸ Hermann Georg Ludovici war von 1718 bis 1722 liechtensteinischer Landschreiber und später Verwalter. Vgl. Fabian FROMMELT, Landschreiber; in: HLFL 1, S. 484.

⁹ Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806), Köln-Weimar 2005.

¹⁰ Nikolsburg (Mikulov), Stadt und Herrschaft in Mähren (CZ). Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D). Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüss) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden. „Grande“ ist ein Titel des Hochadels in Spanien.